

ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

03
04
05
2023



RAHAB DIE VERRÄTERIN



THEMENREIHE: PERSONEN DER BIBEL

Inhaltsverzeichnis

- 2 Nicht gegen alle, sondern für Gott
- 4 Rahab, die Verräterin
- 6 Als Christ gute Entscheidungen treffen
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Rückblick Weihnachtsbasar 2022
- 15 Eure Wünsche sind gefragt
- 16 Abenteuer KonfiZeit
- 17 TrueStory – deine Woche mit Jesus
- 17 KinderBibelWoche 2023
- 18 Ostern in Elia
- 18 Korrektur
- 18 Kontakte, die weiterhelfen

Titelbild: Emmanuel Ikwuegbu auf Unsplash
Rückseite: Almos Bechtold auf Unsplash



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Nicht gegen alle, sondern für Gott

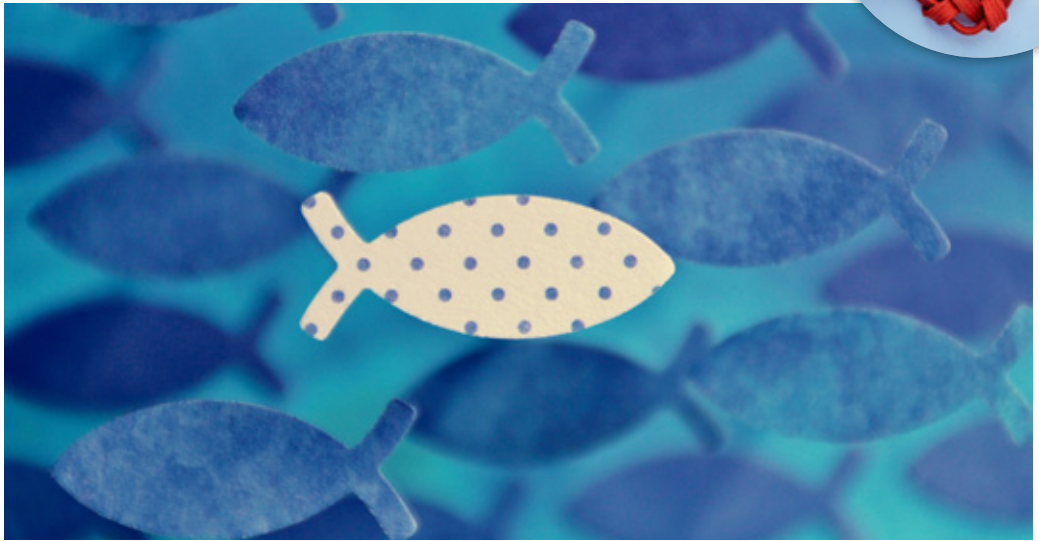
Es wird unruhiger in unserer Gesellschaft. Was zählt? Was ist wichtig? Auf wen ist Verlass? Auf wen kann ich trauen? Diese Fragen gab es schon immer und wird es immer geben.

Ganz besonders durch Corona ist erneut eine massive Staatsgläubigkeit in den Vordergrund gerückt. Gibt es Probleme, soll der Staat sie mit viel Geld beseitigen. Der Staat, die Politik soll es richten. Am liebsten in allen Bereichen, die eigentlich in einer liberalen, von Freiheit geprägten Gesellschaft von jedem selbst gestaltet und bestimmt werden sollten.

Die Prostituierte und Wirtin Rahab im Alten Testament (Josua, Kapitel 6) entscheidet sich zum Ungehorsam gegen ihren König und beschließt die Gesandten aus Israel zu verstecken. Und obwohl sie eigentlich die Ungehorsame ist, bezeichnet die Bibel ihren König mit seinen Gefolgsleuten und Untertanen in Hebräer 11,31 als die Ungehorsamen. Rahab hatte von den Taten des Gottes Israels gehört und es stockte ihr Atem und Herz wegen seiner Macht und Größe. Ihr wurde klar, dass die Kundschafter dieses Gottes zu schützen sind. Im Zweifelsfall ist Rahab auf der Seite des Allmächtigen, egal wie groß das persönliche Risiko für sie ist. Egal, ob sie durch ihr Verhalten die Anweisungen ihres Königs missachtet.

Petrus bekennt mit allen Aposteln in der Apostelgeschichte, Kapitel 5, Vers 29: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Ganz so einfach ist es dann allerdings doch nicht. Petrus schlüsselt seinen Satz in seinem ersten Brief im Kapitel 2, ab Vers 13 auf und schreibt:

„Unterwerft euch um des Herrn willen jeder menschlichen Ordnung: dem Kaiser, weil er



über allen steht, den Statthaltern, weil sie von ihm entsandt sind, um die zu bestrafen, die Böses tun, und die auszuzeichnen, die Gutes tun! Denn es ist der Wille Gottes, dass ihr durch eure guten Taten die Unwissenheit unverständiger Menschen zum Schweigen bringt. Handelt als Freie, ohne die Freiheit als Deckmantel der Bosheit zu benutzen, sondern als Knechte Gottes! Erweist allen Menschen Ehre, liebt die Brüder und Schwestern, fürchtet Gott und ehrt den Kaiser!“

Als Christen sind wir frei. Niemand kann uns mehr unterdrücken, weil der Allmächtige uns freigesprochen hat. Trotzdem sollen wir in dieser gottgeschenkten Freiheit die menschliche Obrigkeit ehren. Allerdings sollen wir uns trotzdem dadurch nicht abhalten lassen Gutes zu tun, zu denken und auszusprechen. Unser Handeln soll von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist bestimmt werden, nicht von der Obrigkeit. Tatsächlich ehre ich die Obrigkeit dadurch, dass ich das Gute im Einklang mit Gottes Willen tue. Denn dadurch bin ich Gottes Licht in der Dunkelheit. Damit tue ich auch meiner Stadt und meinem Land einen riesengroßen Gefallen. Dadurch bin ich in Gottes Augen ein

Gerechter unter vielen Ungerechten.

Wir denken oft, dass Gott einer Gesellschaft den Segen entzieht, in der zu viel Gottloses passiert. Aber immer dann, wenn es um das Zugrundegehen eines Landes oder einer Stadt in der Bibel geht, zählt Gott nicht die Menschen die böse sind, sondern die Gerechten, die unter den Bösen Gutes in seinem Namen tun. Gott sagt Abraham in 1. Mose (Genesis) 18,32 nach einigen Verhandlungen zu, dass wenn Gott auch nur 10 gerechte, gute Menschen findet in Sodom, er die Stadt verschonen wird, obwohl zigtausende böse sind.

Für uns als Jesus-Nachfolger bedeutet das doch, dass wir unter allen Umständen, auch in einer immer mehr vom Heidentum geprägten Gesellschaft, das Gute tun sollen, dass Gott uns aufs Herz geschrieben hat. Nicht gegen Politik, Statthalter, Bürgermeister, Gesetzgeber oder Kaiser sondern immer ausschließlich für Gott und Jesus. Davon lassen wir uns nicht abhalten, auch wenn das wie bei Rahab heißen könnte, dass wir ungehorsam gegen Menschen werden.

Pastor Marc Gommlich

Rahab, die Verräterin

Nacherzählung auf Basis der Bibel (Josua 2)

Nein, ich beherberge keine Israeliten in meinem Haus!“ Rahab blickte den schwer bewaffneten Soldaten in die Augen. Sie fühlte sich erstaunlich ruhig. Sie wusste, dass das, was sie hier tat, falsch und zugleich richtig war: Es war Verrat und doch zugleich Rettung.

„Es sind Israeliten hierher gekommen, die unser Land ausspionieren wollen“, versuchte es der Hauptmann erneut. „Sie wurden gesehen, wie sie in dein“ - er zögerte kurz und betrachte leicht angeekelt Rahabs Haus, das in die Stadtmauer eingefügt war, als wäre es eine fette Spinne - „Haus gingen.“

„Es stimmt, es sind fremde Männer bei mir gewesen“, erwiderte Rahab mit einem leichten Lächeln auf den Lippen, dass im flackernden Licht der Öllampen und Fackeln, die die Straße vor ihrem Haus erhellten, kaum erkennbar war. „Aber ich weiß nicht, woher sie kamen. Und sie sind auch längst wieder fort.“

„Fort?“ Der Hauptmann wirkte tatsächlich kurz überrascht. Rahab atmete einmal tief durch. Sie war gerade dabei, ihre Nachbarn, ihre Freunde, ihre ganze Stadt zu verraten. Und doch kam ihr der nächste Satz locker und leicht von den

Lippen: „Sie haben Jericho bereits vor Einbruch der Dunkelheit durch das Stadttor verlassen. Aber frag mich nicht, wohin sie gegangen sind.“

Sie warf einem der gelangweilten Soldaten im Hintergrund einen verführerischen Blick zu, der wie erwartet reagierte. Sie wusste, wie man Männer um den Finger wickelte. Das war ihr Job, schon seit vielen Jahren. Und sie verdiente nicht schlecht dabei. Aber sie musste sich zusammenreißen - hier ging es um was anderes. „Wenn ihr euch beeilt, könnt ihr sie vielleicht noch einholen“, flötete sie dem Hauptmann zu.

Energisch drehte dieser sich um und ging mitten durch seine Soldaten hindurch in Richtung des nahe gelegenen Tors. Die Soldaten beeilten sich, ihrem Hauptmann durch die Nacht zu folgen. Die meisten von ihnen sahen so aus, als wenn sie wenig Lust auf eine nächtliche Verfolgungsjagd hätten. Noch während Rahab lächelnd die Tür schloss, hörte sie die lauten Rufe am längst geschlossenen Tor, mit denen der Hauptmann die Torwachen aufforderte, ihn noch hinaus zu lassen.

Rahab eilte nach oben durch ihr sonst stilles Haus. War das wirklich richtig gewesen? Wenn sie sich doch getäuscht hatte? Leicht außer Atem kam sie auf dem Dach an und sah, wie sich die Fackeln der Soldaten langsam von der Stadt wegbewegten. Ihre Füße raschelten leise durch das Flachs, dass auf dem Dach zum Trocknen ausgebreitet lag. Wenn es trocken war, konnte die Pflanzenstängel zu Leinenstoff weiterverarbeitet werden. Aber noch war es nicht so weit.

„Alles gut, sie sind weg und haben mir geglaubt“, sagte sie leise, wie zu sich selbst, ohne den Blick von den Lichtpunkten jenseits der



Stadtmauer zu wenden. Wie aus dem Nichts erschienen die beiden Männer hinter ihr, die sich unter dem Flachs versteckt hatten. Eigentlich kein gutes Versteck, aber im Schutz der Nacht reichte es aus, um Nachbarn und Soldaten zu täuschen.

„Vielen Dank, Rahab“, murmelte der Ältere der beiden. Er stand dicht hinter ihr und blickte ebenfalls in die Richtung der immer kleiner werdenden Lichtkegel. Rahab drehte sich zu ihm um. Er war groß gewachsen und durchaus attraktiv. Seine Kleidung war unauffällig, genau wie sein gesamtes Auftreten. Sein Begleiter, der bislang kaum ein Wort gesagt hatte, stand ihm in Sachen Unauffälligkeit in nichts nach. Dank ihrer guten Menschenkenntnisse hatte Rahab aber sofort erkannt, dass hier keine normalen Bürger Jerichos vor ihr standen, als sie den beiden am Tag zuvor auf der Straße begegnet war.

„Wann wird es soweit sein, dass ihr die Stadt angreift?“, fragte Rahab. Der Mann, dessen Namen sie nicht kannte und auch gar nicht wissen wollte, schaute sie durchdringend an. „Woher weißt du das?“

„Seit Wochen gibt es kein anderes Gesprächsthema mehr auf den Straßen und Märkten“, gab Rahab zurück. „Alle haben Angst, dass die Israeliten als nächstes Jericho angreifen könnten. Und ich auch“, fügte sie leise noch hinzu. Der Mann schaute sie weiterhin an und sagte nichts. Sie wurde einfach nicht schlau aus ihm.

„Euer Gott hat euch dieses Land gegeben. Erst diese Sache mit dem trockenen Schilfmeer in Ägypten, dann die Vernichtung der Amoriter. Die Stadt hat ihren Mut verloren - vom König bis zum Straßenjungen, warten alle ängstlich darauf, dass ihr mit eurem Heer hierher kommt.

Gegen euch und euren Gott, der oben im Himmel und unten auf der Erde Gott ist, haben wir keine Chance.“

Der Mann lächelte. Das erste Mal seit er Rahabs Haus betreten hatte, sah sie eine freundliche, menschliche Regung in seinem Gesicht. Sie beschloss, alles auf eine Karte zu setzen: „Ich habe euch geholfen, jetzt helft auch mir. Schwört mir, dass mir und meiner Familie nichts passiert, wenn ihr die Stadt angreift.“

„Ja, dafür bürgen wir mit unserem Leben“, erwiderte der Mann ohne zu zögern. „Unter einer Bedingung: Verrate unsere Sache nicht.“ Rahab jubilierte innerlich. Mehr konnte sie nicht erwarten. „Natürlich“, antwortete sie.

Sie ging mit den Männern ein Stockwerk tiefer, band ein Seil an einem Haken an der Wand fest und ließ das andere Ende aus dem Fenster herunter, welches in die Stadtmauer eingebaut war. „Geht ins Gebirge und versteckt euch dort drei Tage. Da finden sie euch nicht.“ Die Männer nickten ihr dankbar zu und der jüngere verschwand leichtfüßig durch das Fenster in die dunkle Nacht.

Der Ältere griff nach dem Seil und drehte sich noch einmal um zu Rahab: „Befestige eine rote Schnur an diesem Fenster und hole deine gesamte Familie in dein Haus. Wer sich in diesem Haus befindet, ist sicher, wenn wir angreifen. Und denk an unsere Abmachung: Verrätst du uns, fühlen wir uns nicht mehr an den Schwur gebunden.“

Rahab nickte ernst und der Mann verschwand ebenfalls in die Nacht. Leise zog sie das Seil wieder rein und holte eine rote Schnur.

Sebastian Stein

Als Christ gute Entscheidungen treffen

Erst einmal Entwarnung: Kein Mensch denkt, spricht und macht automatisch das Richtige, tut automatisch nur Gutes. Das gilt auch für jeden Menschen, der an Jesus glaubt.

Meine Entwarnung beruht auf der Aussage aus Jesaja 1, 16b-17a. Dort steht geschrieben: „Lasst ab vom Bösen, lernt Gutes tun!“.

Gutes tun ist also nichts, was uns Menschen in die Wiege gelegt wird. Wer Gutes tun will, muss es lernen, muss trainieren. Auf der einen Seite sind das gute Nachrichten, denn wir haben die Möglichkeit das Böse sein zu lassen und Gutes zu erlernen. Auf der anderen Seite sind das aber auch gleichzeitig harte Nachrichten, denn jeder der schon einmal etwas lernen musste, oder hart für etwas trainiert hat weiß, dass es Zeit und Kraft kostet.

Der Begriff Training oder das Trainieren steht allgemein für alle Prozesse, die eine verändernde Entwicklung hervorrufen. Böses, Schlechtes, Verletzendes, Schwammiges, Oberflächliches soll sich verändern in etwas Gutes, in etwas Guttuendes, in etwas Aufbauendes, Förderndes,

das mehr sieht als nur die Oberfläche.

Als ein Mensch, der Jesus nachfolgt, habe ich die Möglichkeit einzuüben, mit Gott die richtigen Entscheidungen zu treffen. Denn dazu gibt uns Gott das Equipment, die Ausstattung. Gott ist es offensichtlich wichtig, dass wir mit seiner Hilfe das Gute erlernen und wir so in der Lage sind, die richtigen Entscheidungen im Leben zu treffen.

Von Flugzeug-Piloten ist mir bekannt, dass es sogenannte Entscheidungsmodelle gibt, die sowohl in harmlosen aber auch in lebensgefährlichen und zeitkritischen Situationen konsequent Punkt für Punkt durchgegangen werden. Festgelegte Wege, um Entscheidungen fundiert treffen können. Das hilft, falsche (böse) Entscheidungen zu erkennen, abzulehnen und sich für das Richtige (das Gute) zu entscheiden.

Als Jesus-Nachfolger haben wir die Chance auf Gottes Entscheidungsfindungsmodell zurückzugreifen. Das Problem ist nur, dass wir es oft nicht konsequent anwenden. Der kleine Mann im Ohr redet uns - wie bei jedem Training - ein, dass es nicht notwendig ist

Gott miteinzubeziehen. Ein großer Irrtum.

Hier mein vier Punkte Entscheidungsmodell, um als Christ zur richtigen Entscheidung zu finden. Wir wissen, dass Gott das absolut Gute ist, das Richtige, das Gerechte, die Liebe, das Licht, die Hoffnung. Gott miteinzubeziehen bedeutet: Mir ist es persönlich wichtig, dass bei meiner finalen Entscheidung das Richtige und Gute herauskommt. Wer Gott nicht miteinbezieht, hat kein Interesse an richtigen, guten Entscheidungen.

Hier die Punkte, die jeder persönlich Schritt für Schritt durchgehen kann:

1. Gebet: Gott im Gebet - so konkret wie nur möglich - um Hilfe, Wegweisung und klare Hinweise bitten, welche Entscheidung die richtige ist. (Jeremia 33,3: „Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.“ & Psalm 50,15: „Und rufe zu mir am Tag der Not, ich will dich erretten, und du wirst mich ehren.“ & Richter 6,36-40: Gideons Gebet mit Tau und Wolle)

2. Mit der Frage nach konkreter Hilfe und Wegweisung, die



Bibel aufschlagen und darin lesen oder in einen Gottesdienst gehen. Bewusst lesen oder/ und teilnehmen mit der suchenden, neugierigen Einstellung, dass Gott mir die Antwort durch ein Wort, durch einen Satz beim Lesen oder durch irgendetwas anderes im Gottesdienst geben möchte. Mit anderen Worten: Alle Sinne beim Bibellesen und bei Gottesdienstbesuchen auf vollen Empfang. Mit Antworten Gottes rechnen, nach ihnen aktiv suchen. (Matthäus 13,44: Ein Schatz, verborgen im Acker & Lukas 15: Vom Suchen & Finden)

3. Die Gebote Gottes, die Worte Jesu und die Worte der Bibel kennen. Dieses Wissen dient sowohl zur Orientierung als auch zur Überprüfung. Eine richtige, eine gute Entscheidung kann nicht gegen die Gebote Gottes oder gegen die Worte Jesu verstoßen. Salopp gesagt: Eine gute, richtige Entscheidung kann nicht über Leichen gehen. Basiert zum Beispiel ihre

oder deine Entscheidung auf Lügen, Betrug, Neid oder behandelt einen oder mehrere Menschen abwertend, dann ist diese Entscheidung falsch, böse und nicht gut. Dann sollten sie, solltest du, als Jesus-Nachfolger, anders entscheiden. (Hesekiel 20,11: „Ich gab ihnen meine Gebote und lehrte sie meine Gesetze, durch die der Mensch lebt, der sie hält.“ & Psalm 32,8: „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst. Ich will dich beraten und immer meinen Blick auf dich richten.“)

4. Sich-Bewusstmachen, dass sie, dass du eines Tages vor Gott stehst, und du für alle deine Entscheidungen vor Gott geradestehen und Rechenschaft ablegen musst. Das ist ein letztes sicher gehen, ob du deine Entscheidung rechtfertigen kannst. Denke daran: Du wirst vor Gott stehen und er wird dich nach deinen Beweggründen für diese, deine Entscheidung fragen. (Matthäus 12,36: Wir

müssen Rechenschaft geben über jedes unnütze Wort & Hebräer 4,13: „Kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen Gottes, dem wir Rechenschaft geben müssen.“)

Wenn wir als Jesus-Nachfolger bei jeder Entscheidung, die wir treffen, diese vier Punkte Schritt für Schritt abarbeiten, kommt am Ende die richtige, gute Entscheidung heraus. Es kann sein, dass es nicht der einfachste Weg sein wird. Allerdings weiß ich durch mein Vorgehen, dass Gott meine Entscheidung abgesegnet und sie auch aus seiner Perspektive richtig ist. Ein solcher christlicher Weg zur Entscheidungsfindung muss trainiert werden, muss erlernt werden. Am Anfang steht die Frage, ob dir Gottes Meinung in Bezug auf deine Entscheidungen überhaupt wichtig ist. Wenn ja, fang bei Punkt eins an und schließe mit Punkt vier ab.

Pastor Marc Gommlich

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Dankbar durften wir als Kirchenvorstand auf eine ereignisreiche Advents- und Weihnachtszeit zurückblicken. Vieles dafür wurde bereits Monate im Voraus geplant und vorbereitet, wie der Weihnachtsbasar und das Weihnachtsmusical. Manches blieb bis zur letzten Minute spannend, wie z. B. der Ort der Aufführung. Dank des Segens unseres HERRN wurde aber alles zu einem Erfolg und zur großen Freude für alle Mitwirkenden, unserer Gemeinde und für viele Menschen darüber hinaus. Unser herzlicher Dank gilt allen, die mitgeplant, geprobt, gesungen, vorbereitet und angepackt haben!

Vorausschauen dürfen Sie und wir genauso gespannt auf ein ereignisreiches Jahr 2023,

für das im Kirchenvorstand in vielfältiger Weise schon seit langem geplant wird. Auf den Tagesordnungen stehen die Planung von „Truestory“ (früher JesusHouse) und die Gemeindefreizeit in Altenau, um ein paar Beispiele zu nennen. Bei letzterem haben wir uns entschieden weiterhin die Zuschüsse für die Kinder auf hohem Niveau zu halten, weil die Freizeit ein zentrales Element unseres Gemeindelebens ist. Ihre ungebrochene Spendenbereitschaft, trotz der Widrigkeiten unserer Zeit, erlaubt uns solche Entscheidungen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Mittlerweile sind fast alle Corona-Einschränkungen zurückgenommen und wir kehren schrittweise zu einem

„normalen“ Gemeindeleben zurück. Jedoch wollen wir nicht unreflektiert alles wieder wie vorher machen, sondern prüfen stets, was auch Gutes in dieser Not entstanden ist. So dürfen z. B. die Gesangbücher wieder uneingeschränkt genutzt werden; gleichwohl sehen wir es als Gewinn für unsere Gottesdienste an, dass alle Inhalte (Liedtexte, Liturgie) auf der Leinwand gezeigt werden und behalten das darum auch in Zukunft bei.

In der Februarsitzung war unser neuer Superintendent Dirk Jonas zu Besuch für ein erstes, gegenseitiges Kennenlernen. Nach diesem guten ersten Eindruck freuen wir uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Thomas Rau

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Viele Dinge funktionieren in einer Gemeinde nur deshalb, weil es Menschen gibt, die sich dafür ehrenamtlich engagieren. Das ist auch in der Elia-Kirchengemeinde so. Herzlichen Dank an alle, die sich an ganz verschiedenen Stellen viel Zeit und Kraft investieren. Ohne Sie gäbe es viele Angebote unserer Gemeinde nicht oder aber zumindest nicht in dieser Form.

Unser Gemeindeleben ist lebendig und es entstehen immer wieder neue Ideen und Projekte, die umgesetzt werden sollen und wollen. Wenn auch Sie sich engagieren wollen, melden Sie sich gern bei uns (Kontaktdaten finden Sie auf der nebenstehenden Seite). Egal ob einmaliges Engagement oder dauerhafte Mitarbeit: Gemeinsam finden wir eine Aufgabe, die zu Ihnen passt.

Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Lilia Fischer
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Kinder- und Jugendreferentin

Lena Nessel
Mobil: 0178 8704013
lena.nessel@elia-kirchengemeinde.de

Küsterin

Lidia Sidorenkow
Telefon: 0511 9734674
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

Kirchenvorstand

Heribert Borschel, Pastor Marc Gommlich (stellv. Vorsitzender), Uwe Homt, Dr. Thomas Rau, Sebastian Stein, Wolf-Rüdiger Thies, Dietmar Wehrmann (Vorsitzender)

Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Besorgungen
Telefon: 0511 77953872

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die ELIA-Internetseite ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Heike Hartung, Uwe Homt (V.i.S.d.P.), Günter Oelkers, Sebastian Stein (Layout)

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

KinderActionGottesdienst am 3. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst.

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Friedensgebet donnerstags, 19:30 Uhr

Livestream (fast) aller Gottesdienste:
www.youtube.com/EliaKirchengemeinde

Die Predigten unserer Gottesdienste sind bei der Technik auch als CD und MP3 erhältlich. Auch auf unserer Internetseite können Sie die Predigten anhören.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 97350000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858) *
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Eltern:

Ehepaar Stein (Telefon: 0511 3006872) *
donnerstags, 20:00 Uhr
wöchentlich (Frauen/Männer im Wechsel)

für Frauen:

Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:00 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de erhältlich ist.

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *
freitags, 09:00-10:30 Uhr

Elia-Family

mit Frühstück

Programm für Kinder in zwei Altersgruppen
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie
Café für Eltern mit Kleinkindern.
Termine siehe Folgeseite.



ENTSCHIEDEN FÜR CHRISTUS
LANGENHAGEN

Für Jugendliche

Teenkreis (ab 11 Jahre) *
„ÆLIANER - MC Bistro“
freitags, ab 17:30 Uhr
(außer an FreakyFriday-Abenden)

FreakyFriday

der ultimative Teens-Gottesdienst
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)
Termine siehe Folgeseite

EC-Jugendkreis (ab 14 Jahre)
freitags, 18:30-20:30 Uhr

Ælianer EC-Kreis „ÆCK“ (ab 18 Jahre)
2. und 4. Samstag im Monat ab 19:00 Uhr

Konfirmandenunterricht *
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Für Erwachsene

Gebetskreis

mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr
(genaue Termine im Schaukasten)

Gebetskreis für verfolgte Christen

2. Mittwoch im Monat, nach der Bibelstunde

Seniorenkreis

2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Kreativkreis *

4 Mal im Jahr

Ansprechpartnerin: Andrea Miegilitz
(Telefon: 0179 1494245)

Jüngerschaftstreff (für Männer) *

mittwochs, 05:30 Uhr

Bibelstunde per Telefon *

mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr

Telefon: 05031 9114089 (ab 15:25 Uhr)

Musik

Posaunenchor *

dienstags, 18:30 Uhr

Jugendband Æverlasting (ab 12 Jahre) *

freitags, 19:15 Uhr

Jugendband „ÆmbraceD“ *

mittwochs, 19:00 Uhr

Termin-Vorschau



27.02.-07.04.2023

Passionsandachten

Termine und Themen auf der Internetseite

05.03.2023, 10:00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst

Konfirmanden 2023

06.03.-11.03.2023, täglich 18:30 Uhr

TrueStory (Jugendevangelisation) (s. S. 17)

FeG Bothfeld, Langenforther Str. 32, Hannover

11.03.2023, 09:30 Uhr

Elia-Family

Thema: Wer platzt?

15.03.2023, 19:30 Uhr

Elternworkshop

17.03.2023, 19:00 Uhr

FreakyFriday

23.04.2023, 10:00 Uhr

Konfirmation

29.04.2023

KinderBasar

05.05.-07.05.2023

Gemeindefreizeit in Altenau (Harz)

(s. Rückseite)

10.05.2023, 19:30 Uhr

Elternworkshop

13.05.2023, 09:30 Uhr

Elia-Family

Thema: Alles sicher?

14.05.2023, nach dem Gottesdienst

Stunde der Gemeinde

24.05.2023, 19:00 Uhr

InfoAbend für neue Konfirmanden (s. S. 16)

18.06.2023

Gemeinde-Sommerfest

16.07.-26.07.2023

Israelreise

31.07.-04.08.2023, täglich 8:00-13:30 Uhr

Kinderbibelwoche (s. S. 17)

Alle Termine, aktuelle Hinweise und vieles mehr jederzeit auch im Internet:
www.elia-kirchengemeinde.de



Gemeindeglieder im Porträt

Name: Dominik Wehrmann

Wohnort: Engelbostel

Familienstand: ledig

Beruf: Monteur im Stahlhochbau

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Seit Anbeginn meines Lebens bin ich in ELIA, ich bin schon in der Elia-Kirche getauft worden.

Gruppe / Mitarbeit:

Ich engagiere mich im Technikdienst, während der Gottesdienste, gehöre zum jungen Erwachsenenkreis ÆCK (ÆLIANER-EC-Kreis) und helfe regelmäßig beim Aufhängen der Banner.

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Mir ist die Gemeinschaft untereinander wichtig, genauso wie der Austausch miteinander.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Mir gefallen die Gottesdienste mit der bibelnahen Verkündigung, aus denen ich auch viel für den Alltag mitnehmen kann.

Was hätten Sie gern geändert?

Ich persönlich würde mir mehr neuere Lieder im Gottesdienst wünschen.

Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

Mein Lieblingswort aus der Bibel steht im Lukas-Evangelium im 23. Kapitel, Vers 42 und 43: „Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst! Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“

Ihr persönliches Lieblingslied:

Mein Persönliches Lieblingslied ist das Lied „What A beautiful Name“ von Hillsong Worship.



Rückblick Weihnachtsbasar 2022

Viele Tische, reich gefüllt mit potentiellen Geschenken für Weihnachten, ein Fest für die Augen, zufriedene Käufer, glückliche Gesichter beim Schlemmern von Kuchen und Torten und erleichterte Mitarbeitende über das Gelingen der Veranstaltung – das war in wenigen Worten der Weihnachtsbasar 2022. Zum zweiten Mal hatte der Förderverein der ELIA-Kirchengemeinde (FEL) unter dem Motto „Shoppern für den guten Zweck“ zur Mitarbeit aufgerufen – und viele waren gefolgt und haben sich auf vielfältigste Weise eingebracht. Die Vielfalt an meist selbstgemachten Sachspenden und die daran sichtbar gewordenen Talente in unsere Gemeinde – manche bis dahin unerkannt – waren Grund zum Staunen und zur Freude. In

großer Dankbarkeit für alle Käufe und alle Mitarbeit unter dem Segen unseres Herrn freuen wir uns über 2.882 €, davon ca. 600 € aus dem Verkauf von Kuchenspenden.

Ohne Corona-Einschränkungen war es diesmal möglich, an weihnachtlich dekorierten Tischen zum Verweilen und zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen einzuladen. Flankiert war der Basar vom Adventsliedersingen am Abend des 1. Advents draußen „unter dem Turm“ und einem weihnachtlichen Wunschliedersingen am 2. Advent.

Der FEL wirkt meist im Hintergrund, spielt aber eine wichtige Rolle bei der Finanzierung des Gemeindelebens in ELIA. So fließen auch diese

Einnahmen vollständig in die Finanzierung der „halben“ Pfarrstelle und der Kinder- und Jugendreferentin, die wir als Gemeinde zu 100% finanzieren. Neben der Möglichkeit von Spenden an den FEL, freuen wir uns über alle, die bereit sind Mitglied zu werden, damit der Verein weiter zum Wohle der ELIA-Gemeinde wirken kann. Weitere Informationen sind unter <https://www.elia-kirchengemeinde.de/gemeinde/foerderverein/> verfügbar.

Für dieses Jahr ist wieder ein Weihnachtsbasar in Planung. Überlegen Sie gern bereits jetzt schon, was Sie für den Verkauf und an Mitarbeit einbringen können. Herzliche Grüße vom gesamten Vorbereitsteam.

Thomas Rau



Bild: Thomas Rau

Eure Wünsche sind gefragt



Es gibt Vieles im Leben, das Zweifel und Fragen aufwirft. Es gibt auch immer wieder Themen im Leben, über die ich nicht genug weiß, aber gerne mehr darüber erfahren möchte. Was sagen Gott und Jesus dazu? Was sagt die Bibel zu meinen Fragen, Zweifeln und Themen, die ich im Kopf oder auf dem Herzen habe.

Eine Gemeinde, die sich im Namen von Jesus Christus trifft und versammelt, sollte ein Ort sein, in dem Raum ist für alle Themen, Zweifel und Fragen, die wir auf dem Herzen haben. Weil Gott alles und jeden geschaffen hat, sollte auch seine Gemeinde offen sein für alle Themen.

Eine Möglichkeit um euren Anliegen Raum zu geben, ist die Predigt. Die Bibeltexte für jeden Sonntag werden durch die sogenannte Perikopenordnung vorgeschlagen. Als Pastor kann ich diese allerdings zur Seite legen und mich ganz konkreten Anliegen und Fragen in

der Predigt widmen. Ebenso kann ich mich dafür entscheiden eine Predigtreihe zu einem bestimmten Thema oder zu einem biblischen Buch zu halten.

Am Eingang zum Kirchraum steht nun ein paar Wochen lang eine Plexiglasbox, in die ihr auf einem Zettel ganz anonym eure Fragen, Zweifel oder Predigtthemenwünsche einwerfen könnt. Zettel und Stifte liegen neben der Box bereit. Natürlich könnt ihr eure Wünsche auch an mich direkt oder an das Kirchenbüro senden. Über das Jahr verteilt werde ich dann die eingeworfenen Themen in der Predigt abarbeiten und euch so hoffentlich durch Gottes heiligen Geist Antworten auf eure Themen geben.

Also, wenn ihr Predigtwunschthemen habt, schreibt diese auf und schmeißt sie in die Plexibox.

Pastor Marc Gommlich

Abenteuer KonfiZeit

Bald steht der große Tag für unseren aktuellen Konfirmanden-Jahrgang an und wir feiern Konfirmation. Das bedeutet für die Konfirmand:Innen, dass zwei Jahre KonfiZeit rum sind. Eine Zeit mit vielen verschiedenen Themen über das Leben, über die Welt und Gott & Jesus. Eine Zeit mit viel Gemeinschaft, gemeinsamem Essen, Spielen, Aktionen und Spaß.

Und es bedeutet: Der zweite Jahrgang und das Team sind bereit für neue Konfis, die sich auf die gemeinsame Zeit einlassen und sagen „Ja, ich bin dabei und wage mich in das Abenteuer KonfiZeit!“ (Start nach den Sommerferien 2023)

Das erwartet Dich:

- Wöchentliche Treffen: Dienstags 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
- Gemeinsames Essen zu Beginn jeder Konfi-Stunde
- Wochenend-Freizeiten
- Spiele, Musik, Zeit zum Abschalten, Bibel, Gebet...
- Deine Themen und Fragen, die dir wichtig sind
- Die Möglichkeit Dinge auszuprobieren
- Zeit mit haupt- und ehrenamtlichem Teamer, die ein offenes Herz und offene Ohren haben für dich
- Special für dich: regelmäßige Gruppenstunden und coole Aktionen mit den Teen- und Jugendgruppen unserer Kirchengemeinde (freiwillig)
- Special für die Eltern: regelmäßige Eltern-Workshops (freiwillig) mit verschiedenen Themen extra für euch

KonfiZeit
KONFIRMANDENUNTERRICHT IN ELIA



Du überlegst Dich anzumelden und möchtest dafür gerne mehr Informationen und jemanden aus dem Team kennenlernen? Herzliche Einladung am 24. Mai um 19 Uhr in die Elia-Kirchengemeinde (Konrad-Adenauer-Str. 33). Du und deine Eltern seid herzlich willkommen, noch mehr zu erfahren und euer Fragen zu stellen und andere Teens kennenzulernen, die vielleicht mit dir in die KonfiZeit startet.

Selbstverständlich kann man sich auch ohne dieses Treffen anmelden, sollte es zeitlich nicht passen.

Die Anmeldung ist ab dem 01. März 2023 auf unserer Homepage unter www.elia-kirchengemeinde.de zu finden und kann per Post oder persönlich in unserem Gemeindebüro abgegeben werden.

Bei Fragen wende Dich gerne an unsere Kinder- und Jugendreferentin Lena Nessel (0178 870 4013 oder lena.nessel@elia-kirchengemeinde.de). Wir freuen uns auf Dich!

Lena Nessel

Bild: Analia Baggiano und unsplash.com

TrueStory – deine Woche mit Jesus

Wahr oder nicht wahr? Find es doch heraus und sei dabei, wenn wir uns gemeinsam mit vielen Teens, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Weg machen herauszufinden: Was ist eigentlich alles so true an Jesus, seiner story und unserem Leben?

Jeden Abend ab 18:30 Uhr bist du herzlich Willkommen in der FeG Bothfeld, zu einem coolen Bühnenprogramm, viel Platz und Zeit zum Chillen, Spiele, Essen und und und

Wann? 06. – 10. März 2023, 18:30 Uhr – 20:00 Uhr in der Langenforther Str. 32, 30657 Hannover

Das sind deine Themen:

- Montag: TRUE SAFETY
- Dienstag: TRUE JUSTICE
- Mittwoch: TRUE ME
- Donnerstag: TRUE LOVE
- Freitag: TRUE LIFE



Sehen wir uns? Wir würden uns freuen!

Übrigens: „Wir“ sind junge Leute aus mehrere Gemeinden, wie zum Beispiel der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen, der FeG Hannover und der EC-Jugendarbeit Hannover-Nord. Natürlich bist du genauso willkommen, wenn du zu keiner dieser Gemeinden gehörst! Das ist eine Woche für alle, die Bock haben einfach mal anders Zeit mit anderen zu verbringen, gemeinsame Action an mehreren Tagen hintereinander und vielleicht ja auch Fragen zum Glauben zu stellen.

Lena Nessel

KinderBibelWoche 2023

Schonmal einen Löwen gezähmt? Nein? Bei uns kannst du es versuchen! Also, du entscheidest, wie er ist. Oder ein Tiger, Bär, Pinguin, Schlange -...deine Lieblingstiere sind in unserem Zoo dabei! Aber nur, wenn du sie selber baust! Aus was? Aus Pappmaché! Wir bauen alle zusammen einen Pappmaché-Zoo in die Elia-Kirche! Und natürlich besuchen wir auch einen echten Zoo! Bist du dabei?

Wann: 31. Juli – 04. August 2023
täglich von 08:00 – 13:30 Uhr

Ort: Elia-Kirchengemeinde Langenhagen
Leitung: Kinder-/Jugendreferentin Lena Nessel



Alle Infos und die Anmeldung findest du auf unserer Internetseite:
elia-kirchengemeinde.de/anmeldung



Ostern in Elia



Gründonnerstag 06.04.2023

19:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Karfreitag 07.04.2023

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Ostersonntag 09.04.2023

10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Ostermontag 10.04.2023

08:30 Uhr Osterfrühstück (Anmeldung: Büro oder Pinnwand)

10:00 Uhr Gottesdienst

Korrektur

Im letzten Gemeindebrief habe ich in einem Artikel über Studienbibeln zur Osiander-Studienbibel geschrieben, dass sie digitalisiert und in die heutige Sprache übertragen worden sei.

Das ist ungenau formuliert. Bei der Digitalisierung und Neuauflage wurde die Sprache beibehalten, der Text wurde lediglich an die heutige Rechtschreibung angepasst. Ich bitte diese Ungenauigkeit zu entschuldigen.

Übrigens ist die Osiander-Studienbibel auch online unter www.verstehbibel.de verfügbar.

Dietmar Wehrmann

Elia im Internet

Internetseite: www.elia-kirchengemeinde.de

Facebook: www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde

Instagram: www.instagram.com/elia.kirche

YouTube: www.youtube.com/EliaKirchengemeinde

Spotify: www.elia-kirchengemeinde.de/spotify

Der Elia-Newsletter versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen, Terminen und Anliegen aus der Elia-Kirche.
www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Walsroder Str. 141

30853 Langenhagen

Telefon: 0511 7403613

[dw.burgwedel-](mailto:dw.burgwedel-langenhagen@evlka.de)

langenhagen@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11

30853 Langenhagen

Telefon: 0511 723804

[lebensberatung@](mailto:lebensberatung@kirche-langenhagen.de)

kirche-langenhagen.de

[www.lebensberatung-](http://www.lebensberatung-langenhagen.de)

[langenhagen.de](http://www.lebensberatung-langenhagen.de)

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von

Demenzkranken

Telefon: 0511 5904252

oder über das Kirchenbüro

Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65

30851 Langenhagen

info@hospiz-langenhagen.de

Telefon 0511 9402122

Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:

Birgit Karahamza

Telefon: 0511 588730

Mobil: 0176 7555401

kaleb-lgh@web.de

www.kaleb.de

Neues Land

Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover

Telefon: 0511 336117-30

www.neuesland.de



Passionszeit 2023 – gemeinsam den Hunger bekämpfen

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2023

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe



Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

GEMEINDEFREIZEIT

05.05.-07.05.2023
in Altenau/Harz

Infos und Anmeldung unter:
www.elia-kirchengemeinde/anmeldung

www.elia-kirchengemeinde.de